SuperX-Benutzerhandbuch Modul Studienerfolg



Daniel Quathamer danielq@memtext.de

Supportadresse support@superx-projekt.de

http://www.superx-projekt.de

Version 0.5 rc1 Stand 25.03.2008

Download als PDF-Datei

Sun, Sun Microsystems, Solaris, Java, JavaServer Web Development Kit, JDBC und JavaServer Pages sind eingetragene Warenzeichen von Sun Microsystems, Inc. UNIX ist ein eingetragenes Warenzeichen von X/Open Company, Ltd. Windows, WindowsNT, Win32, VBScript und Office 2000 sind eingetragene Warenzeichen von Microsoft Corp. Linux ist eingetragenes Warenzeichen von Linus Torvalds. Alle weiteren Produktnamen sind Warenzeichen der jeweiligen Hersteller.

Dieses Produkt beinhaltet Software, die von der Apache Software Foundation (http://www.apache.org/) entwickelt wurde.

SuperX wird unter der deutschen Variante der GPL-Lizenz von dem Land Nordrhein-Westfalen, vertreten durch die FernUniversität Hagen, diese wiederum vertreten durch die Geschäftsstelle der Initiative CampusSource bei der FernUniversität Hagen, Feithstraße 142, D-58084 Hagen vertrieben (www.campussource.de). Details zu den Lizenzbedingungen finden Sie im ERFOLG-Modul-Archiv (/lizenz.txt) oder unter http://www.campussource.de/lizenz/. Ergänzende Hinweise finden Sie auf der Projekthomepage unter http://www.superx-projekt.de.

1	Einfüh	rung	4
2	Abfrag	gen für den Bereich Studienverlauf	4
	2.1 Stud	ienverlauf (Kohortenbetrachtung)	5
	2.1.1	Maske	.5
	2.1.2	Tabelle	.5
	2.2 Koho	ortenvergleich (Querschnitt)	7
	2.3 Anal	vse des Studienverlaufs	8
	2.3.1	Maske	.9
	2.3.2	Tabelle	.9
	2.3.2.1	Studienverlauf nach Fach1	0
	2.3.2.2	2 Studienverlauf nach Abschluss 1	2
	2.3.3	Analyse des Studienverlaufs (Makro) 1	4
	2.3.3.1	Maske Analyse des Studienverlaufs (Makro)1	4
	2.3.3.2	2 Tabelle Analyse des Studienverlaufs (Makro)1	6
	2.4 Hinv	veise zum Vergleich von Studienverlauf und Kohortenvergleich (Querschnitt)	8
	2.5 Exm	atrikulationsgründe 1	8
	2.5.1	Maske Exmatrikulationsgründe1	8
	2.5.2	Tabelle Exmatrikulationsgründe1	9
3	Quelle	n	0

1 Einführung

Das Studienerfolgsmodul ist eine Erweiterung des Data Warehouse für Hochschulen SuperX. Es bereitet Daten aus dem SuperX-SOS-Modul speziell für Auswertungen im Bereich der Studienverlaufsbetrachtung zur Verfügung. Konkret können Studienerfolgsquoten auf der Grundlage von Ausgangs-"Kohorten" (d.h. Studienanfänger zu einem bestimmten Zeitpunkt) und deren Entwicklung zu einem späteren Zeitpunkt berechnet werden.

Es werden zwei Studienerfolgs-Berechnungsmodelle bereitgestellt, die Erfolgsquoten unter Berücksichtigung von Studienanfängern, die sich zu einem späteren Zeitpunkt für ein Fach entschließen ("Zuwanderer"), berechnen. Die Berechnungsmodelle beruhen auf einer Studie von Heublein, Sommer & Weitz (2003) und wurden hier praktisch mit Hilfe von SuperX und dem SuperX-SOS-Modul umgesetzt.

Darüberhinaus geben Auswertungen über Exmatrikulationen, Einschreibungen und Prüfungen Aufschluß über den Studienverlauf eines Fachs. Es kann dabei eingeschränkt werden auf Studierende eines Faches bzw. einer Fächergruppe, eines bestimmten Nationalität oder Hochschulzugangsberechtigung (z.B. zur Ermittlung der sog. "Bildungsinländer"), Geschlecht, Studienabschluss und Studienform.

Das Studienerfolgs-Modul arbeitet auf Fach- oder Abschlussebene, d.h. auch der Wechsel / Abschluß / Exmatrikulation innerhalb eines Faches/Abschlusses wird betrachtet.

Insbesondere akzentuiert das Modul in vorgefertigten Berichten auch den Studienverlauf von sog. "Zuwanderern", d.h. von Studierenden, die nach der Immatrikulation das Fach wechseln und den Abschluß in dem neuen Fach absolvieren - Studierende, die nach klassischer "Studienverlaufsbetrachtung" gar nicht gezählt würden.

2 Abfragen für den Bereich Studienverlauf

Im Folgenden werden die drei Abfragen dokumentiert, die das "Kernstück" des Studienerfolgs-Moduls darstellen:

- Studienverlauf (Kohortenbetrachtung) (S. 5)
- Kohortenvergleich (Querschnitt) (S. 7)
- Analyse des Studienverlaufs (S. 8)

Alle anderen Abfragen sind in verwandter Form im SuperX-SOS-Modul dokumentiert, es wurden lediglich Auswahlfelder hinzugefügt, um eine Vergleichbarkeit der Ergebnisse mit den Studienerfolgs-Masken zu gewährleisten, z.B. Studienform, Exmatrikulationsgründe oder Fachsemester-Zahl bei der Einschreibung.

2.1 Studienverlauf (Kohortenbetrachtung)

Studienverlauf von der Einschreibung bis zum angeg. Semester, Berechnung der Schwundbilanz:

Differenz eingeschriebener Studierender - Summe der Absolventen in diesem Fach (egal wofür sie sich eingeschrieben haben, also inkl. "Zuwanderer").

2.1.1 Maske

Die Abfrage *Studienerfolg (Kohortenbetrachtung)* liefert darüber Aufschluss, wie das Studium von Studierenden in einem bestimmten Studienfach (1. Fach) nach der Einschreibung verläuft. Dazu wird ausgegeben, wie viele Studierende zu einem späteren Zeitpunkt das Studium abgebrochen oder das Fach gewechselt haben, wie viele noch immatrikuliert sind und wie viele bereits die Vor- oder Hauptprüfung abgeschlossen haben (Kohortenbetrachtung). Außerdem werden auch die Studierenden gezählt, die von einem anderen Fach in das angegebene Fach gewechselt haben und das Studium erfolgreich absolviert haben ("Zuwanderer").

Für diese umfassende Auswertung müssen Sie lediglich den Sie interessierenden Zeitraum angeben (z.B. was bis zum WS 96/97 aus Studierenden geworden ist, die sich im WS 88/89 eingeschrieben haben). Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, die Abfrage einzuschränken auf

- das Semester des Studienbeginns (von bis)
- die Art des Studienbeginns: Studienanfänger können wie folgt identifiziert werden: Durch den Einschreibstatus (Erst- bzw. Neueinschreiber), über das erste Fach- bzw. Hochschulsemester oder das erste Semester an dieser Hochschule (also egal ob Einschreiber oder 1. FS, einfach das erste eingeschriebene Semester dieser Person). Die Kohorten sind in der Regel nicht ganz deckungsgleich.
- einzelne Fächer und Abschlüsse
- Hochschulzugangsberechtigung
- Nationalität (Inland / Ausland, bzw. der genaue Staat)
- Geschlecht
- Studienform
- Hörerstatus

2.1.2 Tabelle

Wenn Sie die Abfrage ausführen, erhalten Sie eine Ergebnistabelle: In der ersten Spalte sehen Sie das jeweils ausgewertete Fach. Rechts daneben finden Sie die Anzahl der Studierenden (Köpfe, d.h. 1. Fach, 1. Studiengang), die einen der Studiengänge dieses Fachs angetreten haben. In der Kohorte befinden sich dabei keine Studierenden, die sich beim Studienbeginn direkt beurlauben lassen.

Die nachfolgenden Spalten der Auswertung werden im Folgenden erläutert:

1. Studienfach

Internes Studienfach

1. Anzahl Studienbeginner

Anzahl der Studierenden, die ihr Studium gemäß Button "Art des Studienbeginns" im Enschreibsemester (von - bis) begonnen haben.

2. noch immatrikuliert

Im Semester der Verlaufsbetrachtung (bis) noch immatrikuliert (egal in welchem Fach, d.h. inkl. der "Wechsler".

3. Summe exmatrikuliert

Summe aller exmatrikulierten Studierenden (inkl. Prüfungen)

4. exmatrikuliert (HS-Wechsel)

Alle wg. Hochschulwechsel exmatrikulierten Studierenden

5. exmatrikuliert (Aufgabe)

Alle wg. Aufgabe exmatrikulierten Studierenden

6. exmatrikuliert (ohne Rückmeldung)

Alle wg. fehlender Rückmeldung exmatrikulierten Studierenden

7. exmatrikuliert (Einberufung)

Alle wg. Einberufung exmatrikulierten Studierenden

8. exmatrikuliert (ohne Prüfung)

Alle exmatrikulierten Studierenden ohne Prüfung

9. exmatrikuliert (mit Prüfung)

Alle exmatrikulierten Studierenden mit Prüfung

10. exmatrikuliert (sonstige Gründe)

Alle mit sonstigen Gründen exmatrikulierten Studierenden

11. **Fachwechsel**

Diejenigen Studierenden, die das Fach gewechselt haben, aber immer noch immatrikuliert sind.

12. Vorprüf. in Fach des Beginns

Studierende mit absolvierter Vorprüfung

13. Hauptprüf. in Fach des Beginns

Studierende mit absolvierter Hauptprüfung

14. Zuwanderer mit Hauptprüf.

Die Anzahl der Studierenden, die nach ihrer Einschreibung in einem beliebigen Fach

SuperX-Benutzerhandbuch Studienerfolgs-Modul

im Zeitraum der Verlaufsbetrachtung ihre Hauptprüfung in dem angegebenen Fach abgeleistet haben.

15. **Abwanderer mit Hauptprüf.**

Die Anzahl der Studierenden, die nach ihrer Einschreibung im Fach der ersten Spalte im Zeitraum der Verlaufsbetrachtung ihre Hauptprüfung in einem anderen Fach abgeleistet haben.

16. **Status unbekannt**

Eine Kontrollsumme: Die Anzahl der Einschreiber minus die noch Immatrikulierten, die Exmatrikulierten, die Studierenden mit der Hauptprüfung im Fach des ersten FS und die Wechsler. Dieser Wert betrifft z.B. Studierende, die mehrmals gewechselt haben, deren Daten unvollständig vorliegen, oder einfach Datenfehler. Ein hoher Wert deutet auf eine höhere Fehlerrate bei der Abfrage hin.

17. Schwundbilanz

Die Anzahl der Einschreiber minus die Summe der noch Immatrikulierten, der Absolventen im eigenen Fach und der Zuwanderer. Die Abwanderer gehen in diese Berechung nicht ein. Ein positiver Wert zeigt, dass mehr Studierende das Fach abschlusslos verlassen haben (bzw. noch eingeschrieben sind), ein negativer Wert zeigt, dass das Fach mehr Zuwanderer als Nicht-Abschließende hatte.

Die Tabelle liefert also Aufschluss darüber, wie das Studium im Allgemeinen bei einem ausgewählten Fach verläuft. Dabei sind nur Auswertungen für Köpfe sinnvoll, d.h. für Studierende, die sich in dem jeweiligen Fach für ihr Erstfach- bzw. Studiengang eingeschrieben haben. Aus diesem Grund sind keine Auswertungen für Studiengänge im Magister-Nebenfach oder im Lehramts-Zweitfach möglich.

Die Abfrage zeigt darüber hinaus auch die Exmatrikulationsgründe an.

2.2 Kohortenvergleich (Querschnitt)

Die Abfrage zeigt die Schwundbilanz nach der Querschnitts-Methode. Anders als der Studienverlauf (Kohortenbetrachtung) werden nicht die Studienanfänger als Kohorte betrachtet, sondern die Absolventen. Wir errechnen aus der durchschnittlichen Studiendauer der erfolgreichen Absolventen den Studienanfang, und stellen die tatsächlichen Studienanfänger dazu in Beziehung.

Zunächst wird für ein übergebenes Jahr der Zeitraum in Semestern ausgegeben, z.B. beim Jahr 2003 das WS 2002/2003 und das SS 2003 (akademisches Jahr). Dann wird die

durchschnittliche Studiendauer (in Fachsemestern) der Absolventen in diesem Zeitraum ermittelt (4. Spalte). Aus der Studiendauer errechnet sich der korrespondierende Zeitraum des Studienanfangs, z.B. das akademische Jahr 1997. Der Übersichtlichkeit halber wird hier das Jahr und der Semester-Zeitraum angezeigt (z.B. WS 96/97- SS 97). Die Studienanfänger in diesem Zeitraum werden danach ausgegeben. Die Zahl der Absolventen wird zur Zahl der Anfänger in Beziehung gesetzt, und man erhält die Schwundbilanz. Daneben wird auch noch der Anteil der Absolventen (in %) ausgewiesen).

Die Spaltenerläuterung:

1. Studienfach

Internes Studienfach

1. Bezugs- semester

Das im Feld Absolventenjahrgang übergebene akad. Jahr als Zeitraum in Semestern

2. Studienanfänger- jahrgang

Aus der durchschnittl. Studiendauer (Spalte 5) errechnet sich der korrespondierende Zeitraum des Studienanfangs, das akademische Jahr

3. Studienanfänger Semester

Aus der durchschnittl. Studiendauer (Spalte 5) errechnet sich der korrespondierende Zeitraum des Studienanfangs, in Semestern

4. Durchschnittl. Semester

durchschnittl. Studiendauer

- 5. **Studien anfänger** Anzahl der Studienanfänger
- 6. Absolventen

Anzahl der Absolventen

7. Schwundbilanz

Differenz der Studienanfänger und der Absolventen

8. Absolventen Anteil (in%)

Anteil der Absolventen an der Summe Studienanfänger und Absolventen

2.3 Analyse des Studienverlaufs

Die Maske "Analyse des Studienverlaufs" ist eine Abwandlung der Maske Studienverlauf (Kohortenbetrachtung) (S. 5) erlaubt eine komprimiertere und gleichzeitig erweiterte Verlaufsbetrachtung. Die Exmatrikulationsgründe sind hier nicht sichtbar, dafür kann der Studienverlauf bzgl. der jeweiligen Ebene (Fachbereich, Lehreinheit) und bzgl. des Studienziels (Fach und Abschluss) flexibel berechnet werden. Dies wird unten näher erläutert.

Für die Maske ist auch eine Makrofunktion verfügbar, d.h. Sie können die Verlaufsbetrachtung für festzulegende Semester-Kohorten in einem Makro berechnen.

2.3.1 Maske

Die Maske ermöglicht ähnliche Einschränkungen wie die Maske Studienverlauf (Kohortenbetrachtung) (S. 5). Zusätzlich finden Sie neue Buttons:

Betrachtungsebene Verlauf. Dieser Button bestimmt, ob Sie den Verlauf auf der Ebene des Studienfachs oder auf anderen Ebenen erheben wollen. Wenn Sie Fach (intern) wählen, wird der Verlauf nur bzgl. des internen Fachs bestimmt. Wenn Sie Ebene in Sicht wählen, wird die jeweils gewählte Sicht genommen.

Wenn Sie "Ebene in Fächer-Sicht" wählen, wird die jeweils gewählte Sicht genommen. Hierzu ein Beispiel:

Sie wählen im Button "Fächer" die Sicht "Fächer (amtlich und intern)" und im Button "Betrachtungsebene Verlauf" den Wert "Fach (intern)". Wenn Sie die Abfrage abschicken, bekommen Sie den Studienverlauf bezogen auf das interne Fach (Ebene 3). Die Summen auf der Ebene 2 und 1 sind tatsächlich Summen von Ebene 3.

Wenn Sie nun im Button "Betrachtungsebene Verlauf" den Wert "Ebene in Fächer-Sicht" wählen, dann zeigt die Tabelle auf Ebene 3 wieder den Studienverlauf auf der Ebene Fach (intern), aber die Summenzeilen auf Ebene 2 und 1 sind wie folgt zu verstehen: Ein Fachwechsler auf Ebene 2 ist ein Wechsler des amtlichen Faches, nicht nur des internen Faches. Wenn er also von Deutsch nach Germanistik wechselt, wäre er hier kein Wechsler. Das gleiche gilt für die Spalte "Hauptprüfung gem. Beginn". Nun können Sie über den Button **Filter bis Ebene** noch einschränken, wie "tief" Sie die Betrachtungsebene wählen, ob nur bis zum amtlichen Fach (2), oder bis runter zum internen Fach (3).

Analog kann der Verlauf bzgl. Abschlüssen berechnet werden.

Wegen der Komplexität dieser Möglichkeiten sind unten ein paar Beispiel-Szenarios (S. 9) aufgezeigt.

Studienabschluss. Die Abschlüsse werden als Sichten implementiert. Die Sichten sind.

- "Abschlüsse (intern)": eine einfache Liste der internen Hochschul-Abschlüsse
- "Abschlüsse (amtlich)": eine Liste der internen Hochschul-Abschlüsse und eine Hierarchieebene höher die jeweiligen amtlichen Abschlüsse
- "Abschlüsse (gruppiert)": eine Liste der internen Hochschul-Abschlüsse und eine Hierarchieebene höher ein paar sinnvolle Gruppierungsebenen (Diplom, LA Sek. II etc).

Leerzeilen ausblenden. Wenn ein Fach/Abschluss keine Studienanfänger hat, erscheint die jew. Zeile normalerweise nicht. Wenn Sie wollen, dass die Zeile trotzdem angezeigt werden soll, z.B. um die Tabelle in einer Tabellenkalkulation weiterzuverarbeiten, wählen Sie "Nein". Diese Funktion ist insbesondere beim Makrobericht sinnvoll.

2.3.2 Tabelle

Die Ergebnistabelle zeigt den Studienverlauf vom Studienbeginn bis zur Quote der Graduierten bzw. zum Schwund.

2.3.2.1 Studienverlauf nach Fach

In der obersten Zeile finden Sie die oberste Ebene der Sicht, hier die Sicht "Fächer (intern)". In der Regel ist dies die Summe für die Hochschule. Darunter erscheinen hier die einzelnen Studienfächer. Die Spalten sind jeweils mit einem Erläuterungstext versehen (siehe Button "Erläuterung"). Der Schwund wird berechnet aus der Spalte Studienbeginner (1) -(Noch immatrikulierte (2) - Graduierte gem. Beginn (3)).

	Anmelden Passw	/ort Clone Kopi	B 🎒 eren Drucken I	lty i Hilfe Info				Sur
Themen	auswahi Maske Tabelle							
Analyse Parameter:	e des Studienverlaufs							
Fächer = F an der Hoc In dieser Al Stand: 24.1	ach (intern) (Fächer (intern)); Eins hschule; Betrachtungsebene Ver bfrage werden nur Köpfe ohne Be 03.2007	chreibsemester = ' lauf = Fach (intern); urlaubte ausgewerte Anzahl	WS 1998/1999; bis ; Studienabschluss tt. noch	Semester = WS 199 = keine Einschränku Summe	8/1999; Verlaufsbi ng (Abschlüsse (int	etr. bis = SS 2007 em)); User=super Vorprüf.	'; Art des Studienbeg < Hauptprüf.	inns = Eistes Semeste Zuwanderer
Ebene	Studienbeginn	Studienbegin (1)	immatrikuliert (2)	exmatrikuliert	Wechsel	gemäß Beginn	gemäß Beginn (3)	mit Hauptprüf.
1	Fach (intern)	282	0	205	26	99	73	4 1
2	Biologie	10	0	4	1	6	6	0
2	Chemie	7	0	6	0	0	÷1	0
2	Deutsch	5	0	2	0	3	3	0
2	Deutsch als Fremdsprache	11	0	11	0	0	0	0
2	Englisch	6	0	3	0	2	2	1
2	Englische Philologie	2	0	2	0	0	0	0
2	Erziehungswissenschaft	1	0	1	1	0	0	0
2	Europäische Ethnologie	2	0	2	0	0	0	0
2	Forstwissenschaft	5	0	2	0	3	3	0
2	Französisch	6	0	2	1	4	3	1
2	Frühgeschichtliche Archä	1	0	1	0	0	0	0
2	Geographie	6	0	4	0	3	2	0
2	Germanistik	25	0	24	2	5	1	0
	<		IIII () ^		>
				Erläuterung				

Wichtig ist hier die Betrachtungsebene Verlauf: Wenn die Ebene "Fächer (intern)" gewählt wird, werden die Wechsel / Graduierten gem. Beginn relativ zum Studienfach gewählt. Die erste Zeile in der obigen Tabelle hat dementsprechend die Summe der Wechsler / Graduierten gem. Beginn aufgeführt.

Wenn Sie nun stattdessen die Betrachtungsebene "Ebene in Fächer-Sicht" wählen, erhalten sie folgende Tabelle:

Hier enthält die Summe für die Hochschule 0 Wechsler, denn die Anfängerkohorte sind hier alle Fächer der Hochschule, und da die Studierenden nur innerhalb der Hochschule gewechselt haben, steht hier in der Spalte Wechsel eine 0.

	D-3 Anmelden Pa	Sswort Clone I	Kopieren Drucke	الا ץ i n Hilfe Info					50
Themen	auswahi Maske Tabelle								
arameter: acher = F ochschul- dieser Al	e des Studienverlaufs ach (intern) (Fächer (intern)); Eins e: Betrachtungsebene Verlauf = 1 bfrage werden nur Köpfe ohne Be 03.2007	schreibsemester = Ebene in Fächer Si urlaubte ausgewerb	WS 1008/1000; bis cht; Studienabschlu et.	Semester = WS 100 Iss = keine Einschrä	98/1999; Verla inkung (Abschl	ufsbetr. bis = SS üsse (intern)); Use	2007; Art des Studie r≖supen;	nbeginns = Erstes Ser	nester an der
		Anzahi	noch	Summe		Vorprüf.	Hauptprüf.	Zuwanderer	Ahwanderer
Ebene	Studienbeginn	Studienbegin (1)	immatrikuliert (2)	exmatrikuliert	Wechsel	gemäß Beginn	gemäß Beginn (3)	mit Hauptprüf.	mit Hauptprüf.
	Fach (intern)	282	0	205	0	114	77	0	2
	Biologie	10	0	4	1	6	6	0	
2	Chemie	7	0	6	0	0	1	0	
	Deutsch	5	0	2	0	3	3	0	
	Deutsch als Fremdsprache	11	0	11	0	0	0	0	
	Englisch	6	0	3	0	2	2	1	
	Englische Philologie	2	0	2	0	0	0	0	
	Erziehungswissenschaft	1	0	1	1	0	0	0	
	Europäische Ethnologie	2	0	2	0	0	0	0	
	Forstwissenschaft	5	0	2	0	3	3	0	
	Französisch	6	0	2	1	4	3	1	
	Frühgeschichtliche Archä	1	0	1	0	0	0	0	
	Geographie	6	0	4	0	3	2	0	
	Germanistik	25	0	24	2	5	1	0	
	<								0
	Erläuterung								

Nun können Sie durch Wechsel der Fächer-Sicht den Studienverlauf auch nach anderen Gruppierungen verfolgen, z.B. nach Fachbereichen.

Wenn Sie die Sicht	👙 Super	K 3.0, Testhochschule								🛛
"Fachbereiche und	Ammelden Passwort Clone Kopieren Drucken Hilfe Info								0.00	
Fächer (intern)" wählen		Anmelden Pa	asswort Clone H	opieren Drucke	n Hilfe Info					~
areabaint folgon dag	Themena	uswahl Maske Tabelle								
erscheimt lorgendes	Analyse	des Studienverlaufs								
Ergebnis.	Parameter: Fächer = ke	ine Einschränkung (Fachbereich	ie und Fächer (interr)); Einschreibseme	ester = WS 1998/19	99; bis Semes	ter = WS 1998/1	999; Verlaufsbetr. bi	s = SS 2007; Art des S	itudienbeginns = Erstes
Sie sehen die Wechsler	Semester an In dieser Ab Stand: 24.0	i der Hochschule; Betrachtungs frage werden nur Köpfe ohne Be 3.2007	ebene Verlauf = Eb orlaubte ausgewerte	ane in Fälcher-Sicht t.	; Studienabschluss	s = keine Einso	hränkung (Absch	lüsse (gruppierf)); Use	r=superx;	
auf der Ebene des	Ebene	Studienbeginn	Anzahl Studienbegin	noch immatrikuliert	Summe exmatrikuliert	Wechsel	Vorprüf. gemäß	Hauptprüf. gemäß	Zuwanderer	Abwanderer
Fachbereichs, z.B.	1	Alle Fachbereiche	(1) 282	(2)	205	0	Beginn 114	Beginn (3) 77	mit Hauptprüf.	mit Hauptprüf.
haben in der Fak, für	2	Fak. f. angew. Wiss. Informatik	16	0	13	2	8	3	0	((
angewandte Wiss 2	3	Mikrosystemtechnik	9	0	7	1	4	2	0	
	3	Fak, 1. biologie Biologie	10	0	4	1	6	6	i O	(
Personen die Fakultät	2	Fak. f. Chem/Pharm/Geo Chemie	15	0	11	0	0	4	0	
gewechselt.	3	Pharmazie	8	0	5	0	0	3	0	
0	2 3	Fak. f. Forst/Umweitw Forstwissenschaft	5	0	2	0	6 3	3	0	(
	3	Geographie Fak f Math/Phys	6	0	4	0	3	2	0	(
	3	Mathematik	7	0	6	1	2	1	0	
	J	<			Erläute	rung				>
	17 Sötte	anti-magn -								
	47 Odize	Jeiunden								
Nun können Sie noch	b Super	K 3.0, Testhochschule								
über den Button "Filter		U- 2	••• 🖻	h #	lty 🚺					6 NP
bis Ebene" auf den Wert		Anmelden Pa	asswort Clone k	opieren Drucke	n Hilfe Info					~
2 dia jawaila untaran	Themena	uswahl Maske Tabelle								
2 die jeweils unteren	Analyse	des Studienverlaufs								
Ebenen ausblenden.	Parameter: Fächer = ke	ine Einschränkung (Fachbereich	ne und Fächer (interr)); Einschreibseme	ester = WS 1998/19	99; bis Semes	ter = WS 1998/1	999; Verlaufsbetr. bi	s = SS 2007; Art des S	itudienbeginns = Erstes
Sie sehen dann die	Semester an In dieser Ab Stand: 24.0	i der Hochschule; Betrachtungs frage werden nur Köpfe ohne Be 3.2007	ebene Verlauf = Eb ourlaubte ausgewerte	ene in Fächer-Sicht t.	; Studienabschluss	s = keine Einsc	hränkung (Absch	lüsse (gruppiert)); Filte	er bis Ebene = 2; User	=supenc
Wechsler auf der Ebene	Ebene	Studienbeginn	Anzahl Studienbegin	noch immatrikuliert	Summe exmatrikuliert	Wechsel	Vorprüf. gemäß	Hauptprüf. gemäß	Zuwanderer	Abwanderer
von der Hochschule	1	Allo Fashharaisha	(1)	(2)	206		Beginn	Beginn (3)	mit Hauptprüf.	mit Hauptprüf.
(There 1) and	2	Fak. f. angew. Wiss.	16	0	13	2	8	3	0	0
(Ebelle I) ullu	2	Fak. f. Biologie Fak. f. Chem/Pharm/Geo	10	0	4	1	6	6	i 0	0
Fakultäten (Ebene 2).	2	Fak. f. Forst/Umweltw	11	0	6	0	6	5	0	0
	2	Fak. f. Math/Phys Med. Fak.	14	0	12	5	5 21	2	0 i 1	0
	2	Philolog. Fak.	63	0	52	2	15	11	0	0
	2	Philosoph. Fak. Rechtswiss. Fak.	34	0	30	3	21	4	U 1	0
	2	Theolog. Fak.	7	0	7	1	2	0	0	0
	2	Wirtsch.+Verh. Fak.	26	0	19	1	13	7	0	1
	1	<u>s</u>			Erläute	runa				2
	12 Sätte	anfunden								
Wechsler auf der Ebene von der Hochschule (Ebene 1) und Fakultäten (Ebene 2).	Stand: 24.0 Ebene 1 2 2 2 2 2 2	S.2007 Studienbeginn Alle Fachbereiche Fak, f. angew. Wiss. Fak, f. Biologie Fak, f. Chem/Pharm/Geo Fak, f. forst/Urnweltw Fak, f. Math/Phae	Anzahl Studienbegin (1) 282 16 10 15 11	noch immatrikuliert (2) 0 0 0 0 0	Summe exmatrikuliert 205 13 4 11 16 12	Wechsel 0 2 1 0 0 0	Vorprüf. gemäß Beginn 1114 8 6 0 6	Hauptprüf. gemäß Beginn (3) 77 3 6 4 4 5	Zuwanderer mit Hauptprüf. 0 0 0 0 0 0	Abwanderer mit Hauptprüf. 0 0 0 0
Fakultäten (Ebene 2)	2	Fak. f. Forst/Umweltw	15	0	11	0	0	4	0	0
rakultaleli (Ebelle 2).	2	Fak I. Forst/Umweltw Fak I. Math/Phys	11	0	10	0	6	5	0	0
	2	Fak. f. Math/Phys	14	0	12	5	5	2	0	0
	2	Med Fak	14	0	12	2	21	16	1	0
	2	Meu. rak. Dhilelea, Fek	44	0	20	2	21	10		0
	2	Philosoph Fak	00	0	32		0		0	1
	-	Postervice Fek	12				24	10	1	0
	-	Theolog Fok	7			4			0	
	-	Mintach Work Falc		0			4.2			
	2	уулаасп.туент. Рак.	26	U	19	1 1	13	/		1
					C Edit Ar					<u></u>
	12 Gátro	anfunden								
	1 A 199 A									

Mit diesen Techniken können Sie den Studienverlauf von Studierenden nach Fächern und Fachbereichen verfolgen, je nach Sicht auch nach Lehreinheiten, Fächergruppen, amtlichen Fächern und Studienbereichen. Ggf. können Sie sogar eigene Fächer-Sichten anlegen, siehe SuperX-Entwicklerhandbuch zum Anlegen neuer Sichten.

2.3.2.2 Studienverlauf nach Abschluss

Wenn Sie die Betrachtungsebene "Ebene in Abschluss-Sicht" wählen, erhalten sie folgende Tabelle:

Sie sehen auf der obersten Ebene die gleichen Ergebnisse, aber darunter werden	SuperX 3.0, Testhochschule									
nicht die Fächer, sondern die Abschlüsse	meter: ver = Fach ischule; Be eser Abfraj d: 24.03.2	(intem) (Fächer (intem)); Eins strachtungsebene Verlauf = E ge werden nur Köpfe ohne Be 2007	schreibsemester =) Ebene in Abschluss- urlaubte ausgewerte	NS 1998/1999; bis Sicht; Studienabsof t.	Semester = WS 196 hluss = keine Einso	96/1999; Verla hränkung (Abs	ufsbetr. bis = S ohlüsse (intern));	5 2007; Art des Studie User=supen;	enbeginns = Eistes Ser	nester an der
(intern) aufgeführt.	bene	Studienbeginn	Anzahl Studienbegin (1)	noch immatrikuliert (2)	Summe exmatrikuliert	Wechsel	Vorprüf. gemäß Beginn	Hauptprüf. gemäß Beginn (3)	Zuwanderer mit Hauptprüf.	Abwanderer mit Hauptprüf.
1	Ab	uschlüsse (intern)	282	0	205	0	114	77	0	0
2	Ab	schluss im Ausland	55	0	54	1	0	0	1	0
2	Di	plom	63	0	47	4	34	16	0	1
2	Ga	asthörer	2	0	2	0	0	0	0	0
2	Gr	undständige Promotion	3	0	2	0	1	0	1	0
2	Le	gum Magister (LL.M.)	1	0	1	0	0	0	0	0
22	Le	rhramt an Gymnasien	22	0	8	1	14	13	1	1
2	Ma	agister Artium	37	0	32	2	12	4	1	2
2	Ma	agister Scientiarum	1	0	1	1	0	0	0	0
2	Pr	omotion m. vor. Abscni.	6	U	4	U	0	2	U	2
2	50	aatsexamen	89	0	52	0	42	35	2	0
	<	issenscham, Benach	3	U	Erläuter	ung		1	U	vj

Wenn Sie nun stattdessen die Betrachtungsebene "Abschluss (intern)" wählen, erhalten sie folgende Tabelle:

Hier wird der Studienverlauf nach Abschlüssen (intern) aufgeführt, aber die oberste Zeile ist eine Summe der jeweils unteren Zeilen. So haben z.B. 14 Personen an der Hochschule den jeweiligen Abschluss gewechselt (z.B. von Diplom nach Bachelor).

👙 Super	X 3.0, Testhochschule								
	M-S Anmelden Pa	Swort Clone F	🗈 🖨 Kopieren Drucke	4 ? از n Hilfe Info					Sur
Themena	uswahi Maske Tabelle								
Analyse Parameter: Fächer = F. Hochschule In dieser Ab	des Studienverlaufs toh (intem) (Fächer (intern)); Eins ; Betrachtungsebene Verlauf = , frage werden nur Köpfe ohne Be o 2007	schreibsemester = Abschluss (intern); S urlaubte ausgewerte	WS 1998/1999; bis tudienabschluss = t.	Semester = WS 196 keine Einschränkun	98/1999; Verla g (Abschlüsse (ufsbetr.bis = SS intern));User=su	2007; Art des Studie pen;	nbeginns = Eistes Sen	nester an der
Ebene	Studienbeginn	Anzahl Studienbegin (1)	noch immatrikuliert (2)	Summe exmatrikuliert	Wechsel	Vorprüf. gemäß Beginn	Hauptprüf. gemäß Beginn (3)	Zuwanderer mit Hauptprüf.	Abwanderer mit Hauptprüf.
1	Abschlüsse (intern)	282	0	205	14	104	71	6	6
2	Abschluss im Ausland	55	0	54	1	0	0	1	0
2	Diplom	63	0	47	4	34	16	0	1
2	Gasthörer	2	0	2	0	0	0	0	0
2	Grundständige Promotion	3	0	2	0	1	0	1	0
2	Legum Magister (LL.M.)	1	0	1	0	0	0	0	0
2	Lehramt an Gymnasien	22	0	8	1	14	13	1	1
2	Magister Artium	37	0	32	2	12	4	1	2
2	Magister Scientiarum	1	0	1	1	0	0	0	0
2	Promotion m. vor. Abschl.	6	0	4	0	0	2	0	2
2	Staatsexamen	89	0	52	5	42	35	2	0
2	Wissenschaftl. Beifach	3	0	2	0	1	1	0	0
<pre></pre>									
Erläuterung									
12 Sätze	gefunden								

Wenn Sie nun im Button "Studienabschluss" die Sicht "Abschlüsse (gruppiert)" wählen, erhalten Sie folgende Tabelle:

Hier sehen Sie die Abschlüsse nach einer Gruppierung auf mehreren Ebenen, z.B. Lehramt S. II auf Ebene 2 und darunter Lehramt an Gymnasien und Wissenschaftliches Beifach auf Ebene 3. Da wir hier bei *Betrachtungsebene* Verlauf den Wert Abschluss (intern) gewählt haben, ist die Zeile auf Ebene 2 die Summe der darunter gelegenen Zeilen.

Wenn wir hier bei *Betrachtungsebene* Verlauf den Wert Ebene in Abschluss-Sicht wählen, ist bei der Zeile auf Ebene 2 die Summe der Wechsler nicht die Summe der darunter gelegenen Zeilen, sondern die Zahl der Wechsler, die von der Abschlussgruppe "Lehramt Sek. II" auf eine andere Abschlussgruppe gewechselt haben: nur noch eine Person.

🖢 SuperX 3.0, Testhochschule 📃 🗖 🔀									
	II-3 Anmelden Pa	om 📄 Isswort Clone I	(opieren Drucke	lit? i n Hilfe Info					5-7
Themen	auswahl Maske Tabelle								
Analyse Parameter: Fächer = F	des Studienverlaufs ach (intern) (Fächer (intern)); Ein:	schreibsemester =	WS 1998/1999; bis	Semester = WS 196	98/1999; Verla	ufsbetr.bis = SS	2007; Art des Studie	inbeginns = Eistes Ser	nester an der
In dieser Ab	r: Betrachtungsebene Verlauf = frage werden nur Köpfe ohne Be	Abschluss (intern); S urlaubte ausgewerte	tudienabschluss = it.	keine Einschrankun	g (Abschlusse (gruppiert)); Useri	"supen;		
Ebene	Studienbeginn	Anzahl Studienbegin (1)	noch immatrikuliert (2)	Summe exmatrikuliert	Wechsel	Vorprüf. gemäß Beginn	Hauptprüf. gemäß Beginn (3)	Zuwanderer mit Hauptprüf.	Abwanderer mit Hauptprüf.
1	Abschlüsse (gruppiert)	282	0	205	14	104	71	6	E 🔨
2	Abschluss im Ausland	55	0	54	1	0	0	1	C
3	Abschluss im Ausland	55	0	54	1	0	0	1	C
2	Diplom	63	0	47	4	34	16	0	1
3	Diplom	63	0	47	4	34	16	0	1
2	Lehramt S.II	25	0	10	1	15	14	1	1 =
3	Lehramt an Gymnasien	22	0	8	1	14	13	1	1
3	Wissenschaftl. Beifach	3	0	2	0	1	1	0	C
2	Magister	39	0	34	3	12	4	1	1
3	Legum Magister (LL.M.)	1	0	1	0	0	0	0	(
3	Magister Artium	37	0	32	2	12	4	1	4
3	Magister Scientiarum	1	0	1	1	0	0	0	(
2	Promotion	9	0	6	0	i 1	2	1	:
3	Grundständige Promotion	3	0	2	0	1	0	1	(~
	<								>
	Erläuterung								
19 Sätze	19 Sätze gefunden								

g Super	X 3.0, Testhochschule								
Thomon	Anmelden Pa	▶ 🖻 Isswort Clone H	🗈 🖨 Gopieren Drucke	الا ء ii n Hilfe Info					Sur
TICKICI	auswall Maske								
nalyse	des Studienverlaufs								
arameter:									
icher = F ochschule	ach (intern) (Fächer (intern)); Ein: a; Betrachtungsebene Verlauf =	schreibsemester = 1 Ebene in Absohluss	#/S 1998/1999; bis Sicht; Studienabsc/	Semester = WS 199 hluss = keine Einso	38/1999; Verlau hränkung (Absc	ufsbetr.bis = SS shlüsse (gruppiert)	2007; Art des Studie)); User=supen;	nbeginns = Erstes Sen	ester an der
dieser Ab	ofrage werden nur Köpfe ohne Be	urlaubte ausgewerte	rt.						
di lui 2111	15.2007	Anzahi	noch	Summe		Vorpriif.	Hauptprüf.		
Ebene	Studienheginn	Studienhegin	immatrikuliert	exmatrikuliert	Wechsel	gemäß	gemäß	Zuwanderer	Abwanderer
	June 19	(1)	(2)	CALLER .		Beginn	Beginn (3)	mit Hauptprüf.	mit Hauptprüf.
	Abschlüsse (gruppiert)	282	0	205	0	114	77	0	
	Abschluss im Ausland	55	0	54	1	0	0	1	
	Abschluss im Ausland	55	0	54	1	0	0	1	
1	Diplom	63	0	47	4	34	16	0	
	Diplom	63	0	47	4	34	16	0	
	Lehramt S.II	25	0	10	1	15	14	1	
1	Lehramt an Gymnasien	22	0	8	1	14	13	1	1
2	Wissenschaftl. Beifach	3	0	2	0	1	1	0	
	Magister	39	0	34	3	12	4	1	
	Legum Magister (LL.M.)	1	0	1	0	0	0	0	
	Magister Artium	37	0	32	2	12	4	1	
	Magister Scientiarum	1	0	1	1	0	0	0	
	Promotion	9	0	6	0	1	3	0	
	Grundständige Promotion	3	0	2	0	1	0	1	
	<								>
				Erläuter	nna				

Nun können Sie noch über den Button "Filter bis Ebene" auf den Wert 2 die jeweils unteren Ebenen ausblenden:

gy super	Anmelden F	om 📄 Passwort Clone ⊨	🗈 🖨 Kopieren Drucke	lt;γ ii n Hilfe Info					Sur
Themen	auswahl Maske Tabelle								
Analyse	des Studienverlaufs								
ächer = F lochschule n dieser Ab itand: 24.0	ach (intern) (Fächer (intern)); Ei e; Betrachtungsebene Verlauf bfrage werden nur Köpfe ohne B 03.2007	nschreibsemester = = Ebene in Abschluss Beurlaubte ausgewerte	WS 1998/1999; bis Sicht; Studienabsc t.	Semester = WS 199 hluss = keine Einso	18/1999; Verla hränkung (Abs	ufsbetr.bis = SS shlüsse (gruppiert	2007; Art des Studie)); Filter bis Ebene = :	nbeginns = Erstes Ser 2; User=superx;	nester an der
Ebene	Studienbeginn	Anzahl Studienbegin (1)	noch immatrikuliert (2)	Summe exmatrikuliert	Wechsel	Vorprüf. gemäß Beginn	Hauptprüf. gemäß Beginn (3)	Zuwanderer mit Hauptprüf.	Abwanderer mit Hauptprüf.
	Abschlüsse (gruppiert)	282	0	205	0	114	77	0	C
2	Abschluss im Ausland	55	0	54	1	0	0	1	C
	Diplom	63	0	47	4	34	16	0	1
	Lehramt S.II	25	0	10	1	15	14	1	
	Magister	39	0	34	3	12	4	1	:
8	Promotion	9	0	6	0	1	3	0	
	Sonstige	2	0	2	0	0	0	0	(
	Staatsexamen	89	0	52	5	42	35	2	(
2	Promotion Sonstige Staatsexamen	99289	0	6 2 52	0	1 0 42	3 0 35	0	
	<u><</u>			2001					
				Erläuter	ung				

Mit diesen Techniken können Sie den Studienverlauf von Studierenden nach Abschlüssen verfolgen, je nach Sicht auch nach amtlichen Abschlüssen. Ggf. können Sie sogar eigene Abschluss-Sichten anlegen, siehe SuperX-Entwicklerhandbuch zum Anlegen neuer Sichten.

2.3.3 Analyse des Studienverlaufs (Makro)

Der Makrobericht "Analyse des Studienverlaufs (Makro)" arbeitet genauso wie der oben (S. 8) beschriebene Bericht. Allerdings lassen sich mehrere Semester als Anfänger-Kohorte angeben, die dann im Rahmen einer "Schleife" semesterweise ablaufen.

2.3.3.1 Maske Analyse des Studienverlaufs (Makro)

Die Maske sieht z.B. so aus:

╝∙?О

Analyse des Studienverlaufs (Makro)

28.03.2008

			Einstellungen: Semester für Schleife bearbeiten
Fächer	nichts gewählt	Art des Studienbeginns	Erstes Semester an dieser Hochschule
Dauer Verlaufsbetr.	10	Betrachtungsebene Verlauf	Fach (intern)
Geschlecht		Hörerstatus	alle 💌
Staatsangehörigkeit	_	Hochschulzugangsber.	
Studienform	_	Studienabschluss	nichts gewählt
Einschreibung in Fachsem.		bis	
Filter Studienbeginn	_	Filter bis Ebene	
Leerzeilen ausblenden	nein 💌		
	Abschicken		

Die Maske bietet nicht den Button "Einschreibsemester (von)" und "bis", sondern rechts oben einen Hyperlink zum Bearbeitungsformular für die Semester. Dieses Formular ist bearbeitbar, wenn Ihr Administrator Ihnen die entsprechenden Rechte gegeben hat:

Hier sind z.B. drei					X
Semester vordefiniert:					SuperX
Sie können nun ein	Somector	In dia	som Formular	kännon Cio di	o Somostor dor
Semester hinzufügen,	verwalten	Anfängerkoho	rte für den Stu	dienverlaufsbe	ericht verwalten.
indem Sie auf "Neu"		-]
klickon	Laufnummer	Semester			
KIICKEII.	2	WS 1998/1999 💌	Speichern	Löschen	
	1	WS 1999/2000 💌	Speichern	Löschen	
	3	WS 2000/2001 -	Speichern	Löschen	
	Neu				

Es erscheint ein Eingabeformular, wir wählen z.B. das WS 2001/2002. Mit dem Klick auf "Einfügen" wird das Semester gespeichert.

	SuperX
Semester verwalten	In diesem Formular können Sie die Semester der Anfängerkohorte für den Studienverlaufsbericht verwalten.

Laufnummer	Semester					
[NULL]	WS 2001/2002 -					
Neu	Einfügen					





Semester	In diesem Formular können Sie die Semester der
verwalten	Anfängerkohorte für den Studienverlaufsbericht verwalten.

Laufnummer	Semester		
2	WS 1998/1999 💌	Speichern	Löschen
1	WS 1999/2000 💌	Speichern	Löschen
3	WS 2000/2001 💌	Speichern	Löschen
4	WS 2001/2002 💌	Speichern	Löschen
Neu			

2.3.3.2 Tabelle Analyse des Studienverlaufs (Makro)

Wenn Sie die Maske abschicken, erscheint die Analyse für jedes oben festgelegte Semester, Sie erhalten also vier Tabellen, startend mit dem ältesten Semester:

SNY .

Export: Druckversion XML PDF XLS

Analyse des Studienverlaufs (Makro)

Analyse des Studienverlaufs

Einschreibsemester: WS 1998/1999 ; Art des Studienbeginns: Erstes Semester an dieser Hochschule ; Hörerstatus: alle ; Betrachtungsebene Verlauf: Fach (intern) ; Leerzeilen ausblenden: nein ; User: superx: Stand: 22.02.2008 In dieser Abfrage werden nur Köpfe ohne Beurlaubte ausgewertet.

Ebene	Studienbeginn	Anzahl Studienbeginner (1)	noch immatrikuliert gem. Beginn(2)	Summe exmatrikuliert	Wechsel	Vorprüf. gemäß Beginn	Hauptprüf. gemäß Beginn (3)	Zuwanderer mit Hauptprüf.	Abwanderer mit Hauptprüf.	Status unbekannt (4)	Schwund (1-(2+3+4))	Schwund quote (Schwund/(1)*100)
1	Fach (intern)	143	13	12	6	113	114	3	3	0	16	11,19
2	Architektur (Bachelor)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
2	Architektur (Diplom)	29	2	2	0	26	25	0	0	0	2	6,90
2	Architektur (Master)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
2	Bauingenieurwesen (Bachelor)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
2	Bauingenieurwesen (Diplom)	39	4	1	4	35	31	2	1	0	4	10,26
2	Bauingenieurwesen (Master)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
2	Bauingenieurwesen/Projektmanagement	29	3	6	2	17	19	1	2	0	7	24,14
2	Betriebswirtschaft (Bau und Immobilien) Bachelor	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
	Detrichquirtecheft (Deu und Immehilien)					1					1	F

Die Ausgabe können Sie dann nach Excel exportieren:

🔁 A	nalyse_de	s_Studienverlaufs_(Makro)	- OpenOffice.org	g Cale 🖄						- E X
Date	i <u>B</u> earbe	aiten Ansicht Einfügen	Format Extras	Daten Fenster	Hilfe					×
i 🗖	- 😭 🗎	🔊 🚺 🎽 🤞 🐧	🦻 😹 🔄	🍈 - 🙏 i 🐢 - 4	🖣 - I 🌐 🗛 🕈	i i 날 \chi i 😤	: 🔶 🥳 🖂	100% - 🕜		
	Anal	- 17	<u>- 0</u> 00		i 🕘 🖄 🖻	a vê ve i 🖬	🗏 🖽 - 🦉	· · 🗠 ·		
A1		- 🐹 🗵 🗆 🗸	Analyse des Stud	tienverlaufs						
-	А	8	С	D	E	F	G	H		J 🗔
1	Anah	se des Studiens	orlaufe							
<u> </u>		se des Studien	renaurs							
2										
<u> </u>	Linschielbis	ernester, WS 1980/1996, Artice's Sh	idenbeginns Ersles	Semester and eser Hoch	schule, Horenstatus .	ale, thebachtungsebo	ene Verlaul Tach	(mierro, Lieerzer en ausb	lenden nem, Stand 220	02/2000
5										
L-										
4	Ebene	Studienbeginn	Anzahi Studienbeginner	noch immetrikuliert	Summe	Wechsel	Vorpräf. gemäß	Haupiprüt. gemäß	Zowanderer	Abwand
		-	(1)	gem, Beginn(2)	exman numers		Öeginn	Béginn (3)	min <u>Herepspilet</u>	100 11491
5	1	Fach (intern) Assistants (Frankalasi	143	13	12	5	113	114	3	
- 7-	2	Architektur (Türlerw)	29	2		0	0	25	0	
8	2	Am bite idur, delaste n				0	0			
ă.		Bauing enjeuwes en (Bachelori	0	0	n n	0	0 0	0	0	
10	2	Bauingenieurwesen (Diolom)	30	4	, i	4	35	31	2	
1Ť	2	Bauingenleurwesen (Master)	0	0	0	0	0	0	0	
12	2	Bauingenieurwesen/Projek/marak	29	з	6	2	17	19	1	
13	2	Betriebswirtschaft (Bau und minor	0	0	0	0	0	0	0	
14	2	Betriebswirtschaft (Bau und Immov	33	2	3	9	29	28	0	
15	2	Betriebswirtschaft (Baulune immor	0	0	0	0	Û	0	0	
16	2	Energiesysteme (Bachelor)	0	0	0	9	0	9	0	
17	2	Gebäudekimatik Gachelar	0	0	0	0	0	0	0	
18	2	Gebäudektimatik Master	0	0	0	0	a	0	0	
19	2	Gebaudetechnik/Gebäudesimatis	19	2	0	0	6	11	0	
20	2	Pharmazeulische Biolechne ogie	0	0	0	0	0	0	0	
21	2	imojetomanagement (bau) Bachel	0	0	0	0	0	9	0	
- 44	2	mojeumanagement (bau) Master	0	0	L C	0	u	0	0	
2.3	L. B. Annelse	na dan filimala mandanaka di serek	ana dan Finalassas	under 1. de la mais de la composition d	all a second a selection of the Control of the Cont	an hanna air an All a T				
	L Analy	se des onnuncrivertaillest <u>/ Adar</u>	yse dus istu prenvena	iuisz y zandyse des so	uurenvenadise j 70	naryse ues : 1	-		~ ~	
llabe	le1/4	PageStyl	e_Analyse des Stu	idienverlaufs"] 10	U% J ST			Summe=0	

In Excel ist jede Tabelle (d.h. jedes Anfängersemester) ein "Karteireiter". Da wir in der Maske (S. 14) "Leerzeilen ausblenden"="nein" gewählt haben, ist die Reihenfolge und Höhe der Zeilen in jeder Tabelle identisch, was die Weiterverarbeitung in Excel erleichtert.

2.4 Hinweise zum Vergleich von Studienverlauf und Kohortenvergleich (Querschnitt)

Ein Vergleich der Ergebnistabellen im Studienverlauf und im Kohortenvergleich (Querschnitt) ist interessant. Theoretisch müsste ein ähnlicher Wert für die Schwundbilanz auftauchen. Dies muss aber nicht so sein, denn der **Kohortenvergleich** (**Querschnitt**) ist eine Querschnittsmethode, und die Kohortenbetrachtung in den Abfragen **Studienverlauf** (**Kohortenbetrachtung**) und **Analyse des Studienverlaufs** sind Längsschnitt-Betrachtungen, d.h. die Entwicklung des Studienverlaufs wird fallbezogen erhoben.

Wenn bei der Querschnittmethode zufällig eine hohe Zahl an Absolventen einer niedrigen Einschreiberquote vor X Semester gegenübersteht (z.B. wegen Studiengebühren o.ä.), dann sinkt die Schwundbilanz über Gebühr. Dies verdeutlich eine große Fehlerquelle im Berechnungsmodus der Querschnittmethode: Bei Studiengängen mit stark schwankenden Einschreibungen und Studiendauern erhält man einen vollkommen anderen Eindruck als bei der Studienverlaufsbetrachtung. Die Studienverlaufsbetrachtung ist auf jeden Fall exakter, da sie immer Studienanfänger-"Kohorten" und deren Studienverlauf zugrunde legt. Dies haben die Autoren Heublein, Sommer & Weitz (2003) in ihrer Studie ebenfalls betont:

"Die Studienverlaufsbetrachtung zeichnet die genaue Entwicklung des Studienverlaufs nach, die Zahl der Fälle oder Schwankungen in den Studienzeiten haben keinerlei Auswirkung auf die Berechnungen." (S.25)

Gleichzeitig betonen die Autoren, dass die Studienverlaufsbetrachtung methodisch aufwändiger und nur bei hoher Datenqualität nutzbar ist.

Vielleicht könnte das "Ausreißer"-Problem beim Kohortenvergleich abschwächen, wenn man statt des arithmetischen Mittels den Median als Wert nimmt, um die durchschnittliche Studiendauer zu ermitteln. Der Median ist statistischen Extremwerten gegenüber wesentlich unempfindlicher als das arithmetische Mittel.

2.5 Exmatrikulationsgründe

Die Abfrage wertet die Gründ für die Exmatrikulation statistisch aus. Beachten Sie hier dass tatsächliche Prüfungen hier nicht ausgewertet werden, sondern nur die im Studierendensekratriat eingegebenen Gründe bei der Exmatrikulation. Die "Erfolgsquote" weicht daher erfahrungsgemäß von der tatsächlichen Absolventenquote ab.

2.5.1 Maske Exmatrikulationsgründe

In der Maske können Sie die Exmatrikulations-"Kohorte" angeben sowie weitere Einschränkungen.

28 03	2008
20.00	.2000

. ? 🛈

19

Exmatrikulationsgründe

Bitte schränken S	ie Ihre Auswahl ein:			
Semester mit Exmatr	ikulationsgrund (von) WS 2007/200	8 🔽		
Semester mit Exmat	rikulationsgrund (bis) SS 2008			
Fächer	nichts gewählt	Abschluß	nichts gewählt	
Geschlecht		Staatsangehörigkeit		<u> </u>
bis Fachsemester				
Studienform		Hochschulzugangsber		_
Einschreibsemester von		Einschreibsemester bis	_	
	Abschicken			

2.5.2 Tabelle Exmatrikulationsgründe

Die Tabelle zeigt die Gründe der Exmatrikulation (nach amtl. Statistik) spaltenweise an. Im Beispiel unten gab es keine Exmatrikulation "mit Prüfung", so dass die Erfolgsquote bei "0" liegt.

🖫 🗐 👔 🛄 🌐 Export Druckversion XML PDF XLS

Exmatrikulationsgründe

Studienfach	Alle	Männer	Frauen	abgeschl. Prüfung	HS- Wechsel	Aufgabe	ohne Rückmeldung	Einberufung	ohne Prüfung	Sonstige Gründe	Anzahl Wechsler	Erfolgsquote in %
Architektur (Bachelor)	6,00	4	2	0	3	3	0	0	0	0	0	0,00
Architektur (Diplom)	1,00	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0,00
Bauing./Projektmanagement	1,00	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0,00
Bauingenieurwesen (Ba)	1,00	1	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0,00
Betrw. (Bau u. Immob.)Ba	7,00	4	3	0	6	1	0	0	0	0	0	0,00
Gebäudeklimatik (Ba)	6,00	3	3	0	2	4	0	0	0	0	0	0,00
Pharmazeutische Biotechn.	2,00	1	1	0	1	1	0	0	0	0	0	0,00
Projektmanagement (Bau)	11,00	11	0	0	4	4	0	0	2	1	0	0,00
Projektmanagement (Ma)	1,00	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0,00
Gesamt:	36,00	26	10	0	18	14	0	0	3	1	0	0.00

-

Datensatz 1 - 11 von insgesamt 11 Sätzen.

3 Quellen

Heublein, U., Sommer, D. & Weitz, B.(2003). Studienverlauf im Ausländerstudium. Eine Untersuchung an vier ausgewählten Hochschulen. Projektbericht HIS GmbH, Dezember 2003.